



JAHRESBERICHT 2023

Im Dezember 2023 haben wir endlich, nach vielen Jahren der Ungewissheit, die Zusage erhalten, dass wir einen Vierjahresvertrag für den Erbkönig 30 erhalten werden. Somit geht für uns eine lange Zeit der Unsicherheit vorüber und wir freuen uns endlich Planungssicherheit zu haben.

Wir danken allen, die sich für uns eingesetzt, uns unterstützt haben um nun endlich unsere Angebote für die Menschen im Quartier auf ein solides Fundament stellen zu können.

Doch dieses Jahr entwickelten sich nicht nur grosse Stabilität für die Zukunft, wir mussten auch Abschied von Angeboten, Mitarbeitern und Kooperationspartner nehmen.

Wir danken Karin Koepfer von Bâlace Bâle für ihre langjähriges Kooperationsangebot des Mittagstisches. Sie war stets eine von uns und den Besuchern geschätzte Ansprechperson und Köchin.

Auch Johannes Molina der im Jahr 2022 zu uns gestossen ist und uns mit seinem internationalen Mittagstisch am Mittwoch beglückte, wird dies im 2024 leider nicht mehr weiterführen. Wir danken ihm, für seinen grossen Freiwilligeneinsatz und das feine, abwechslungsreiche Essen.

Dank gilt auch Tobias Ros, der mehrere Jahre für den Kindernachmittag bei uns gearbeitet hat.



Offene Angebote

Offener Treffpunkte

Es ist für uns ein Anliegen, den Bedürfnissen aller Bewohnern im Quartier gerecht zu werden. Wir sind daher froh, dass wir ein breites, offenes Angebot haben und die Kinder- und Jugendbezogenen Angebote vom Erziehungsdepartement unterstützt werden.



Schnell vorbeischaun, Nachbarn treffen und die Kinder spielen lassen. Der Offene Treff am Abend

Nach wie vor ist tagsüber wenig los im Quartier. Umso mehr schätzen die Gäste die Angebote am Abend.

Im Sommer spielen die Kinder im Park und wenn es kühl ist, in unserem grossen Spielzimmer. Wir sind dankbar, dass der aus dem Quartier entstandene Verein, Pomodorissimo by Erlenmatt, diesem grossen Bedürfnis am Abend nachkommen kann.

Denn am Abend füllt sich das Quartier. Mit einer feinen Pinsa einem Apéro oder nur einem nachbarschaftlichen Gespräch, lässt sich gut entspannen, während die Kinder neue Kinder kennen lernen und sich über die In- und Outdoor Spielmöglichkeiten freuen.

Verkehrsgarten

Aufgrund des Aufbaus der temporären Wohnsiedlung auf dem Erlenmatt, konnten wir

den Verkehrsgarten mit Verspätung erst am 31. Mai eröffnen. Zudem wurde der Platz dafür reduziert. Die Kinder irritierte dies, was zu einem Rückgang der Besucher führte. Wir sind uns sicher, dass sich dies im nächsten Jahr einpendeln wird, und freuen uns auf die neuen, jungen Bewohnern des Platzes, welchen wir ein niederschwelliges Angebot bieten, können, um mit anderen Kinder aus dem Quartier in Kontakt treten und ihre Fahrfähigkeiten stärken können.



Der stark reduzierte Platz des Verkehrsgartens, mit neuen Besuchern aus der temporären Siedlung.

Kindernachmittag

Beim Kindernachmittag konnte endlich ein gemischtes Team gefunden werden. Es ist uns wichtig, dass nun diverse Tätigkeiten am Nachmittag möglich sind. So haben wir dieses Jahr das Bastelmaterial und neue Spiele gekauft.

WoZi (Wohnzimmer für Jugendliche)

Im WoZi spiegelt sich, was wir erreichen möchten. Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, kennt es. Sie wachsen und wachsen, sie kommen und gehen. Es freut uns ausserordentlich, dass wir die Kinder von 7 bis 17 Jahren mit Angeboten begleiten dürfen. So besuchen die Kinder vom Verkehrsgarten



später das WoZi. Diese Beziehungsarbeit ist wertvoll, besonders in den Jahren des Erwachsenwerdens, ist es wichtig Vertrauen aufzubauen, Konflikte zu lösen, zeigen wie man sich gegenseitig unterstützen kann, miteinander etwas zu erreichen. In dieser Zeit können diese Werte einen grossen Einfluss auf die persönliche Entwicklung haben und helfen wichtige Lebenskompetenzen zu erlernen.

Events und Feste im Jahr 2023

Auch im Jahr 2023 war es unser Ziel die Gemeinschaft zu stärken und Identität zu schaffen. Niederschwellige Angebote wie Feste und Veranstaltungen sind wichtige Mittel, um diese zu fördern und die ganze Quartierbevölkerung anzusprechen. Und so fanden auch dieses Jahr viele Veranstaltungen statt.



Niederschwellige Angebote fördern die Begegnung, und neue Kontakte, was in einem Quartier mit diversen Bevölkerungsgruppen zentral ist.

Die Zusammenarbeit mit den Menschen aus dem Quartier war dazu unabdingbar und für das Gelingen unerlässlich. Ohne diese wäre unser grossen und breites Angebot unmöglich zu realisieren gewesen. Besonders hervorzuheben sind dabei die Ambassadoren, die einen Grossteil der Veranstaltungen in Kooperation mit uns organisierten.

Detailliert möchten wir seitens der Vereine hier nur auf den Familientag eingehen, der dieses Jahr neu dazu gekommen ist und welchen wir gerne wiederholen möchten. Die renommierten sich wiederholenden Veranstaltungen wie das «Kinder Kochen für Eltern», die Interkulturellen Abende, die Quartierkonzerte wie auch Halloween, das Sommerfest, der Winterzauber sowie die LGBT Apéros, um nur die Wichtigsten zu nennen waren jedoch ebenso grossartig und wie wichtige.

Familiientag mit Familienolympiade

Wir hatten Angebote für Erwachsene und Kinder, aber bis anhin keines für Familien, was wir ändern wollten.

Der Familientag bestand einerseits aus einer Olympiade, bei welcher die Familien verschiedene Posten, durchlaufen musste umso Chancen auf den Siegerpokal mit Preis zu haben. . Andererseits gab es rund um den Quartiertreffpunkt viele familienfreundliche Angebote. Der Anlass wurde von Beat Jans eröffnet, was uns eine Ehre war. Gemeinsam mit Pauline Hauser eröffnete er die Familienolympiade.



Eröffnung der Olympiade durch Beat Jans, Pauline Hauser und Andrea Blattner

Die Posten der Olympiade wurden mit Quartierbewohnern bestimmt und begleitet, so dass vom Kleinkind bis zur Grossmutter alle ihre Fähigkeiten einbringen konnten. Ebenso war uns wichtig, dass als Familien, nicht durch das Familienbüchlein, sondern durch eine Gruppe von mind. einem Kind und einem Erwachsenen definiert wurde.



Schach, wer findet den besten Weg.



Knopfloch und Sticken. Kniffliger Spass, gut begleitet.



Geschicklichkeitsparcours. Zu zweit hatte man zwar erhöhte Anforderungen, aber auch doppelte Punktzahl.



Welche einheimische Pflanze blüht denn in unserem Park? Maria und Albrecht halfen jeweils ein wenig nach.



Welcher Abfall muss ich wo entsorgen. Hier stand die korrekte Entsorgung vor der Geschwindigkeit.



Die Jugendlichen von unserem WoZi (Wohnzimmer für Jugendlichen) betrieben den Pizzaofen



Triff die Tafel und fang den Schaumkuss. Hier wurde viel gelacht.



Am Stand der Tagesfamilien Basel Stadt konnte man sich bei Martina Saccilotto und Esther Lüscher über das Angebot informieren, es wurde aber auch fleissig gebastelt.

Neben der Olympiade konnte man sich über verschiedenen familienbezogenen Themen informieren wie über die Institutionen Tagesfamilien Basel Stadt, Elternberatung Basel Stadt sowie über das Projekt «Halt Gewalt» und auch dort von kreativen Angeboten profitieren.

Visueller Einblick in das grosse Veranstaltungsangebot

In diesem Teil lassen wir eine Auswahl von Bildern sprechen und verzichten auf Berichterstattung aller Events, da dies den Rahmen sprengen würden.



Buchfestival 2023



Ein gemütlicher Brunch im Quartiertreffpunkt



Sandra Einert, Esther Keller und Sarah Wyss eröffnen das Swiss Italian Festival.



Neben ernsthaften Podiumsdiskussionen darf der Spass für die Kinder nicht fehlen.



Die Quartierkonzerte sind nicht mehr wegzudenken. Der

Eintritt ist frei, für die Bands wurde jeweils eine Kollekte gesammelt.



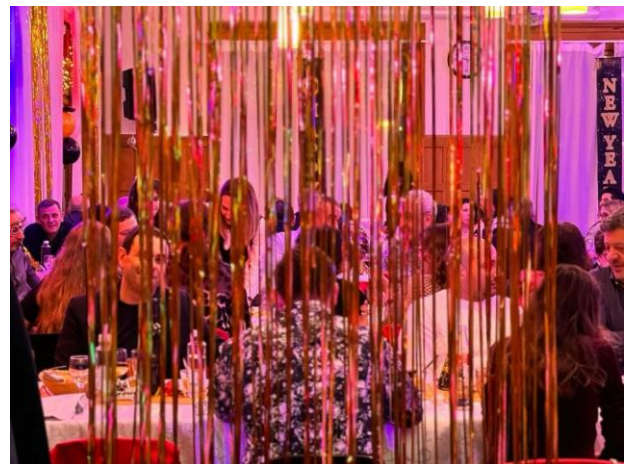
Auch die interkulturellen Anlässe sind sehr beliebt und wachsen stetig. Hier kann man in fremde Welten eintauchen, neue Gerichte kennenlernen und sich austauschen.



Ein jährliches Highlight im Quartier ist unser Halloween Anlass.



Zu Besuch am Winterzauber Event, der Samichlaus aus dem Schwarzwald.



Mit der Silvester Party endete unser Jahr.

Kurse und Spezielle Gruppen

Vom Handarbeitstreff, Erlenmattchor, Jogginggruppe, Malatelier bis zum Tanz am Sonntag bieten wir ein breites Angebot.

Besonders Ideen aus dem Quartier sind uns ein grosses Anliegen. Wir unterstützen diese, bei der Durchführung und sind jederzeit offen für Anregungen und das gestalten neuer Angebote.



Am Mittwochmorgen wird gestrickt, doch der Kontakt geht die ganze Woche über den Chat weiter.



Auch der Malkurs von Erika wurde gut besucht.

Die Zukunft gehört den Jungen

Wir unterstützen gerne die jungen Menschen. Somit sind wir offen für den Zukunftstag und schulbegleitete Arbeitseinsätze. Dieses Jahr gewann Zeno Drews einen Eindruck unserer Arbeit. Er half in der Küche, im offenen Treff und beschäftigte sich mit Social Media.



Zeno Drews half gerne in der Küche.



Ausblick

Um weiterhin das geschätzte Angebote des Mittagstisches beibehalten zu können, wird Andrea Blattner für das Jahr 2024 den Mittagstisch am Mittwoch übernehmen.

Neu im Team begrüßen wir Philipp Sterk, der die Gastronomie Verantwortung übernehmen wird und im Jahr 2024 den Familienbrunch leiten wird. Am Familienbrunch soll ein gemütliches, bunt gemischtes Zusammensein möglich sein. Im grossen Spielzimmer wird es ein begleitetes Basteln für Kinder geben, so dass alle Familienmitglieder entspannt den Sonntag verbringen können.

Wir hoffen mit dem Brunch, auch noch mehr Eltern mit Kleinkinder ansprechen zu können.

Auch äusserlich manifestierte sich die neue Perspektive. So konnten wir nach dem positiven Entscheid, über den Vertrag, im 2023 aus zweckgebundenen Rückstellungen, nun endlich zweckdienliches funktionales und hochwertiges Mobiliar anschaffen. Die Investition und das Warten lohnten sich. Wir werden kontinuierlich verbessern, ersetzen und anpassen.



Die Partner und Förderer

Wir danken den grossen wie auch den kleinen Unterstützern des Quartiertreffpunktes und unseren Partnern für die grossartige Zusammenarbeit. Hier seien nur einige genannt.

Förderer:

- Quartierarbeit Basel-Stadt
- Jugend, Familie und Sport Basel-Stadt
- CMS
- GGG

Partnern

- Bâlace Bâle
- Pomodorissimo by Erlenmatt
- Ambassadors
- Mobile Jugendarbeit
- GIR

Autorin: Andrea Blattner

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinn der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.